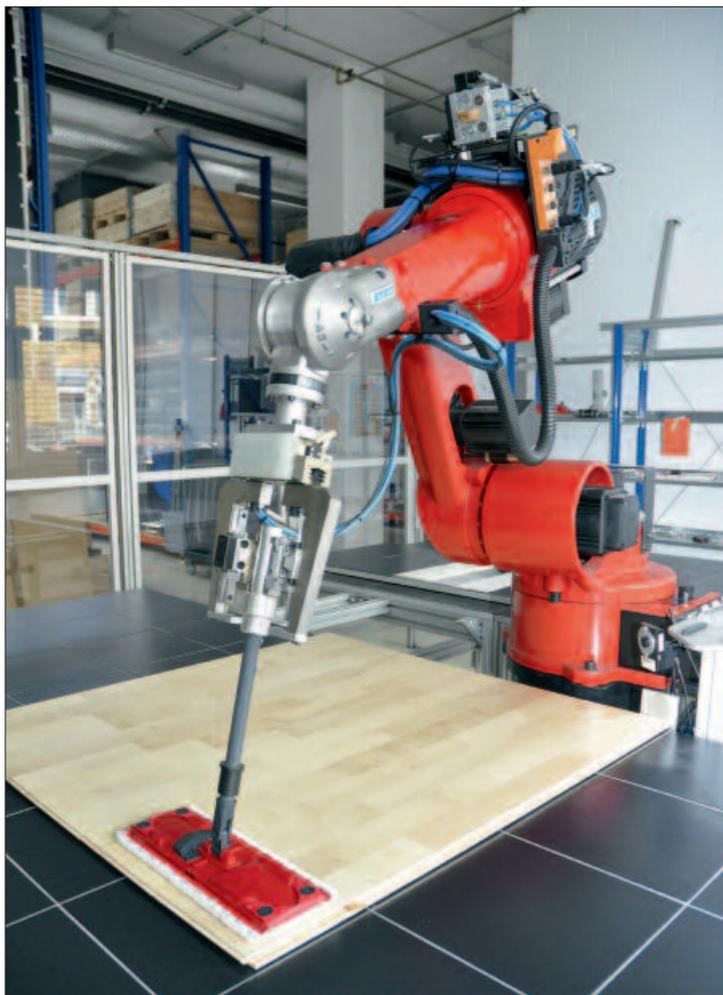


Tests beweisen: Mikrofaser auch optimal für Parkett und Holz



Mikrofasertücher sind aus modernen Haushalten nicht mehr wegzudenken. Sie besitzen eine höhere Reinigungsleistung als Tücher mit dickeren Fasern und helfen, Putzmittel einzusparen. Diskussionen in Online-Foren zeigen, dass eine große Unsicherheit im Umgang mit Mikrofasertüchern und Bezügen herrscht. Dies betrifft vor allem die Reinigung von Parkett- und Holzböden. Ein wissenschaftlicher Test des Vileda Forschungszentrums hat jetzt belegt: Mikrofasertücher und -bezüge sind bedenkenlos geeignet für Parkett- und Holzböden.

In Zusammenarbeit mit einem führenden Hersteller von Parkettbodenbelägen wählte man unter-

schiedliche Holzbodenarten verschiedener Härten und Versiegelungen, um herauszufinden, ob Mikrofaser ein Verkratzen oder Entölen der Böden verursachen kann. Um ein Ergebnis möglichst nah am Putz-Alltag zu erhalten, wischte ein Roboter mit dem gleichen Druck, der üblicherweise von Verwendern beim Wischen ausgeübt wird.

Die Oberflächen werden weder geschädigt noch verlieren sie an Glanz. Auch bei geölten Holzböden kann Entwarnung gegeben werden: Mikrofaserbezüge können dem Boden kein Öl entziehen. Denn nach wie vor gilt: Der Feind des Parkett- und Holzbodens ist zu viel Nässe!

(mso/kf) mso/Foto: Vileda